Sicherheitsdatenblatt

gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1553123
überarbeitet am: 06.06.2022
Druckdatum: 06.06.2022

01 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens

- 1.1 Produktidentifikator

- Handelsname:
  UNOFER Spray Matt
- Artikelnummer:
  13179

- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
- Verwendung des Stoffes / des Gemisches
  Beschichtungsstoff
- Verwendungen von denen abgeraten wird
  Alle anderen Verwendungen.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
- Hersteller/Lieferant:
  Karl Bubenhofer AG
  Hirschenstrasse 26
  CH-9201 Gossau SG
  Telefon: +41 (0)71/387 41 41, Telefax:+41 (0)71/387 41 51
  Auskunftgebender Bereich (Bürozeiten):
  Verantwortliche Chemikalien-/Produktesicherheit, Dr. Christina Ott
  Telefon: +41 (0)71/387 41 35, Telefax: +41 (0)71/387 43 04
  Email: ott.christina@kabe-farben.ch
- Vertrieb Deutschland
  KABE Pulverlack Deutschland GmbH Sofienstrasse 36 D-76676 Graben-Neudorf Telefon: +49 (0)7255 99-161, Telefax: +49(0)7255 99-163 (Bürozeiten)
- Vertrieb Österreich:
  KABE-Farben GmbH Langegasse 31 A-6850 Dornbirn Telefon (Bürozeiten): +43 (0)5572-21568, Telefax: +43 (0)5572-2094
- Vertrieb Polen:
  Farby KABE Polska Sp. z o.o. ul. Slaska 88, 40-742 Katowice tel. +48 32 204 64 60, fax +48 32 204 64 66, (Bürozeiten), proszkowe@farbykabe.pl
- 1.4 Notrufnummer
  Schweiz: Vergiftungsnotfälle: Tox Info Suisse, Telefon: +41 (0)44/251 66 66 oder 145 (nur innerhalb Schweiz) Deutschland: Giftnotrufzentrale Berlin: +49(0)30-19240 Österreich: Vergiftungsnotrufzentrale AKA Wien: +43(0)1/4064343 Polen: National Poison Information Centre and Clinical Department of Toxicology: +48(42)6579900

02 Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
  Flam. Liq. 1 - H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
  Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
  STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
  STOT RE 2 - H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
  Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- 2.2 Kennzeichnungselemente
- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Gefahrenpiktogramme

GHS02 GHS07 GHS08

- Signalwort
  Gefahr
- Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
  Ethylacetat / Aceton / Kohlenwasserstoffe, C9-C12, Alkane, Aromaten
- Gefahrenhinweise
  H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
  H319 Verursacht schwere Augenreizung.
  H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
  H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
  H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Sicherheitshinweise
  P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
  P241 Explosionsgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-] Geräte verwenden.
  P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
  P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1553123
überarbeitet am: 06.06.2022
Druckdatum: 06.06.2022

HANDELSNAME : UNOFER Spray Matt

(Fortsetzung von Seite 1)

P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

- 2.3 Sonstige Gefahren
- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- PBT:
  Nicht anwendbar.
- vPvB:
  Nicht anwendbar.

03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische
- Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nummer		%
115-10-6	**Dimethylether** EG-Nummer: 204-065-8 Reg. nr.: 01-2119472128-37 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt. Flam. Gas 1A - H220; Press. Gas (Comp.) - H280	**25 - <50**
67-64-1	**Aceton** EG-Nummer: 200-662-2 Reg. nr.: 01-2119471330-49 Flam. Liq. 2 - H225; Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H336; EUH066	**12,5 - <25**
141-78-6	**Ethylacetat** EG-Nummer: 205-500-4 Reg. nr.: 01-2119475103-46 Flam. Liq. 2 - H225; STOT SE 3 - H336; EUH066	**12,5 - <25**
1330-20-7	**Xylol** EG-Nummer: 215-535-7 Reg. nr.: 01-2119488216-32 Flam. Liq. 3 - H226; Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315	**5 - <12,5**
471-34-1	**Calciumcarbonat** EG-Nummer: 207-439-9 Reg. nr.: 01-2119486795-18 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.	**1 - <5**
7779-90-0	**Trizinkbis(orthophosphat)** EG-Nummer: 231-944-3 Reg. nr.: 01-2119485044-40 Aquatic Acute 1 - H400, Aquatic Chronic 1 - H410	**1 - <5**
64742-82-1	**Kohlenwasserstoffe, C9-C12, Alkane, Aromaten** EG-Nummer: 919-446-0 Reg. nr.: 01-2119458049-33 STOT RE 1 - H372, Asp. Tox. 1 - H304;	**1 - <5**

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1553123
überarbeitet am: 06.06.2022
Druckdatum: 06.06.2022

HANDELSNAME : UNOFER Spray Matt

(Fortsetzung von Seite 2)

	Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 - H336; Aquatic Chronic 2 - H411	
100-41-4	**Ethylbenzol** EG-Nummer: 202-849-4 Reg. nr.: 01-2119489370-35 Flam. Liq. 2 - H225; STOT RE 2 - H373, Asp. Tox. 1 - H304; Acute Tox. 4 - H332	**1 - <5**
107-98-2	**1-Methoxy-2-propanol** EG-Nummer: 203-539-1 Reg. nr.: 01-2119457435-35 Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 - H336	**0,05 - <1**
123-42-2	**4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on** EG-Nummer: 204-626-7 Reg. nr.: 01-2119473975-21 Eye Irrit. 2 - H319; Eye Irrit. 2; H319: C >= 10 %	**0,01 - <0,05**
39049-04-2	**Neodecansäure, Zirkoniumsalz** EG-Nummer: 254-259-1 Skin Irrit. 2 - H315	**0,01 - <0,05**
107-41-5	**2-Methyl-2,4-pentandiol** EG-Nummer: 203-489-0 Reg. nr.: 01-2119539582-35 Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319	**0,00 - <0,01**
71-36-3	**Butan-1-ol** EG-Nummer: 200-751-6 Reg. nr.: 01-2119484630-38 Eye Dam. 1 - H318; Flam. Liq. 3 - H226; Acute Tox. 4 - H302, Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H335-H336	**0,00 - <0,01**
1589-47-5	**2-Methoxy-1-propanol** EG-Nummer: 216-455-5 Repr. 1B Eye Dam. 1 - H318; Repr. 1B - H360D; Flam. Liq. 3 - H226; Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H335	**0,00 - <0,01**

- Zusätzliche Hinweise:
  Der Wortlaut angeführter Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Allgemeine Hinweise:
  Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
  Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
  Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Nach Einatmen:
  Frischluft- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
  Beatmung mit Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät.
- Nach Hautkontakt:
  Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1553123
überarbeitet am: 06.06.2022
Druckdatum: 06.06.2022

HANDELSNAME : UNOFER Spray Matt

(Fortsetzung von Seite 3)

Sofort Arzt hinzuziehen.

- Nach Augenkontakt:
  Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten mit fließendem Wasser spülen.
  Sofort Arzt hinzuziehen.
- Nach Verschlucken:
  Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
  Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
- Hinweise für den Arzt:
- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Löschmittel
- Geeignete Löschmittel:
  Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxyd, Wassernebel.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
  Wasservollstrahl, Inertgas unter Hochdruck (z. B. Kohlendioxid)
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
  Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen von Zersetzungs- bzw. Verbrennungsprodukten kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Geschlossene Behälter mit Wassersprühnebel kühlen. Lösch mittel nicht in Erdreich, Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grund wasser gelangen lassen.
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
  Unabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
  Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
  Für ausreichende Lüftung sorgen und von Zündquellen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen, gegebenenfalls Atemschutz verwenden. Schutzvor-schriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:
  Nicht in das Erdreich, die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen. Im Verschmutzungsfall die jeweils zuständigen Behörden gemäss den örtlichen Gesetzen in Kenntnis setzen.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:
  Mit 2%iger Natronlauge behandeln.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte
  Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
  Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
  Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

07 Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
  Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampf-/Luft-Gemische und ein Überschreiten der MAK-Werte vermeiden. Für gute Raum-belüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Abluft nur über geeignete Abscheider ins Freie führen. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atem-schutz, gegebenenfalls Frischluftmaske tragen. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht essen, trinken, rauchen. Aerosolbildung vermeiden.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- Anforderung an Lagerräume und Behälter:
  Keine besonderen Anforderungen.
- Zusammenlagerungshinweise:
  Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.
  Nicht zusammen mit oxidierenden und sauren Stoffen lagern.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
  Behälter nicht gasdicht verschließen.
  In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
  Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- 7.3 Spezifische Endanwendungen
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1553123
überarbeitet am: 06.06.2022
Druckdatum: 06.06.2022

HANDELSNAME : UNOFER Spray Matt

(Fortsetzung von Seite 4)

08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.1 Zu überwachende Parameter
- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

115-10-6 Dimethylether

MAK

Langzeitwert	**1910**	**mg/m3**
	1000	**ppm**

67-64-1 Aceton

MAK

Kurzzeitwert	**2400**	**mg/m3**
	1000	**ppm**
Langzeitwert	**1200**	**mg/m3**
	500	**ppm**
B;		

141-78-6 Ethylacetat

MAK

Kurzzeitwert	**1460**	**mg/m3**
	400	**ppm**
Langzeitwert	**730**	**mg/m3**
	200	**ppm**
SSc;		

1330-20-7 Xylol

MAK

Kurzzeitwert	**870**	**mg/m3**
	200	**ppm**
Langzeitwert	**435**	**mg/m3**
	100	**ppm**
H B;		

471-34-1 Calciumcarbonat

MAK

Langzeitwert	**3 a**	**mg/m3**

7779-90-0 Trizinkbis(orthophosphat)

MAK

Kurzzeitwert	**0,4a 4e**	**mg/m3**
Langzeitwert	**0,1a 2e**	**mg/m3**
SSc;als Zn		

64742-82-1 Kohlenwasserstoffe, C9-C12, Alkane, Aromaten

MAK

Langzeitwert	**525**	**mg/m3**

100-41-4 Ethylbenzol

MAK

Kurzzeitwert	**220**	**mg/m3**
	50	**ppm**
Langzeitwert	**220**	**mg/m3**
	50	**ppm**
H OI B;		

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol

MAK

Kurzzeitwert	**720**	**mg/m3**
	200	**ppm**
Langzeitwert	**360**	**mg/m3**

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1553123
überarbeitet am: 06.06.2022
Druckdatum: 06.06.2022

HANDELSNAME : UNOFER Spray Matt

(Fortsetzung von Seite 5)

		100	ppm
	B SSc;		
123-42-2	4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on		
MAK			
	Kurzzeitwert	192	mg/m3
		40	ppm
	Langzeitwert	96	mg/m3
		20	ppm
	H;		
39049-04-2	Neodecansäure, Zirkoniumsalz		
MAK			
	Langzeitwert	5 e	mg/m3
107-41-5	2-Methyl-2,4-pentandiol		
MAK			
	Kurzzeitwert	98	mg/m3
		20	ppm
	Langzeitwert	49	mg/m3
		10	ppm
71-36-3	Butan-1-ol		
MAK			
	Kurzzeitwert	310	mg/m3
		100	ppm
	Langzeitwert	310	mg/m3
		100	ppm
	SSc;		
1589-47-5	2-Methoxy-1-propanol		
MAK			
	Kurzzeitwert	152	mg/m3
		40	ppm
	Langzeitwert	19	mg/m3
		5	ppm
	H R1bf R1bd SSb;		

- Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

67-64-1 Aceton

BAT

80 mg/l
Untersuchungsmaterial: Urin
Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
Biol. Parameter: Aceton

1330-20-7 Xylol

BAT

2 g/l
Untersuchungsmaterial: Urin
Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
Biol. Parameter: Methylhippursäuren

100-41-4 Ethylbenzol

BAT

600 mg/g Kreatinin
Untersuchungsmaterial: Urin
Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
Biol. Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1553123
überarbeitet am: 06.06.2022
Druckdatum: 06.06.2022

HANDELSNAME : UNOFER Spray Matt

(Fortsetzung von Seite 6)

BAT

20 mg/l
Untersuchungsmaterial: Urin
Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
Biol. Parameter: 1-Methoxypropanol-2

71-36-3 Butan-1-ol

BAT

10 mg/g Kreatinin
Untersuchungsmaterial: Urin
Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
Biol. Parameter: n-Butanol
2 mg/g Kreatinin
Untersuchungsmaterial: Urin
Probennahmezeitpunkt:
Biol. Parameter: n-Butanol

- Zusätzliche Hinweise:
  Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.
- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
  Für gute Lüftung durch geeignete lokale oder zentrale Sauganlagen sorgen. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration von Partikeln bzw. Dämpfen unter den arbeitsplatz-bezogenen Grenzwerten zu halten, müssen von der Umgebungsluft unabhängige Druckluft-schlauch-Atemschutzgeräte mit Vollmaske, Haube oder Halbmaske gemäss EN 14594 Klasse 3 oder höher oder Gebläsefiltergeräte mit Vollmaske nach EN 12942 oder Haube nach EN 12941 getragen werden - Filter jeweils mindestens A1P.
- Persönliche Schutzausrüstung:
- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
  Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
  Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
  Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.
  Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Atemschutz: Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes muss ein geeigneter und zugelassener Atemschutz verwendet werden. Atemschutzmaske/Partikelfilter P2 gemäss Standard EN 143 benutzen.
- Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN374 mit langen Stulpen. Die Auswahl bezüglich Qualität und Durchdringungszeit hängt von den spezifischen Praxisbedingungen am Arbeitsplatz ab und muss deshalb zusammen mit einem Handschuhlieferanten erfolgen. Gebrauchsanweisungen zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe einhalten. Nicht geeignet sind Handschuhe gegen mechanische Risiken. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzcremes durchführen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden, kontaminierte Hautstellen sofort waschen.
- Augenschutz: Dicht schliessende Schutzbrille mit Seitenschutz (EN166) tragen.
- Körperschutz: Antistatische Schutzkleidung aus Naturfasern oder hitzebeständigen Kunststofffasern tragen.
- Risikomanagementmaßnahmen
  Die Beschäftigten sind ausreichend und angemessen zu unterweisen.
  Die berufliche Verwendung dieser Zubereitung durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die genauen Schutzbestimmungen sind in Kapitel 15 aufgeführt.

09 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
Allgemeine Angaben	
Aussehen:	
Form:	Aerosol
Farbe:	Gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	Wahrnehmbar
pH-Wert:	Nicht bestimmt.
Zustandsänderung	
Siedebeginn und Siedebereich:	-24 °C
Flammpunkt:	>= -42 °C DIN 51376
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.
Zündtemperatur:	235 °C
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Selbstentzündlichkeit:	Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1553123
überarbeitet am: 06.06.2022
Druckdatum: 06.06.2022

HANDELSNAME : UNOFER Spray Matt

(Fortsetzung von Seite 7)

Explosionsgefahr:	Nicht bestimmt.
Explosionsgrenzen:	
Untere:	2,20 Vol %
Obere:	18,60 Vol %
Dichte:	0,8500 g/cm3
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit	
Wasser:	Unlöslich.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt.
Viskosität:	
Dynamisch:	Nicht bestimmt.
9.2 Weitere Angaben	Nicht verfügbar.

10 Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.2 Chemische Stabilität
- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:
  Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
  Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:
  Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:
  Bei hohen Temperaturen entstehen gefährliche Produkte, wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide und Rauch.

11 Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
  Für das Produkt sind keine experimentellen Daten verfügbar.
- Akute Toxizität:
- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

67-64-1 Aceton

Oral, LD50: 5800 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 20000 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 4934 mg/kg (Kaninchen) Dermal, LD50: 20000 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 3523 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >1700 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: 29.091 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 6450 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Ratte) Oral, LD50: >5000 mg/kg (Ratte) Inhalativ, LC50/4h: >5.7 mg/l (Ratte) Oral, LD50: >15000 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Ratte) Inhalativ, LC50/4h: >20 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 3500 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 15400 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 5710 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 13000 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: 54.6 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 4000 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 13630 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 3700 mg kg (Ratte) Dermal, LD50: 8560 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 2292 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: >17.76 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 5200 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 13500 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: 54.6 mg/l (Ratte)

141-78-6 Ethylacetat

1330-20-7 Xylol

471-34-1 Calciumcarbonat

7779-90-0 Trizinkbis(orthophosphat)

64742-82-1 Kohlenwasserstoffe, C9-C12, Alkane, Aromaten

100-41-4 Ethylbenzol

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol

123-42-2 4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on

107-41-5 2-Methyl-2,4-pentandiol

71-36-3 Butan-1-ol

1589-47-5 2-Methoxy-1-propanol

- Primäre Reizwirkung:
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
  Keine Reizwirkung.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1553123
überarbeitet am: 06.06.2022
Druckdatum: 06.06.2022

HANDELSNAME : UNOFER Spray Matt

(Fortsetzung von Seite 8)

- Schwere Augenschädigung/-reizung
  Reizwirkung.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut
  Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- * Zusätzliche toxikologische Hinweise:
  Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
  Reizend
- Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)
  Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Augenreizungen und reversible Schäden verursachen.
- Toxizität bei wiederholter Aufnahme
  Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und Bewusstlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Augenreizungen und reversible Schäden verursachen.
  Vergiftungssymptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung für mindestens 48 Stunden.
  Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden, keine Verabreichung über den Mund.
  Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, wenn auf Grund einer Risikobeurteilung durch eine Fachperson feststeht, dass im Kontext mit den Tätigkeiten und den getroffenen Schutzmassnahmen die Exposition zu keinen Schädigungen für Mutter und Kind führt.
- 11.2 Angaben über sonstige Gefahren
- Endokrinschädliche Eigenschaften
  Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

12 Umweltbezogene Angaben

- 12.1 Toxizität
  Für das Produkt sind keine experimentellen Daten verfügbar. Nicht ins Erdreich, in Gewässer, das Grundwasser oder die Kanalisation gelangen lassen.
- Aquatische Toxizität:

67-64-1 Aceton
LC50/96h: 5540 mg/l (Fisch) LC50/96h: 430 mg/l (Algen) LC50/48h: 8800 mg/l (Wasserfloh) LC50/96h: 230 mg/l (Fisch) LC50/48h: 165 mg/l (Wasserfloh) LC50/96h: 2.6 mg/l (Fisch) LC50/48h: >3.4 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 2.2 mg/l (Algen) LC50/96h: 2000 mg/l (Fisch) LC50/48h: >1000 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >200 mg/l (Algen) LC50/96h: 0.14 mg/l (Fisch) LC50/48h: 2.44 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 0.8 mg/l (Algen) LC50/96h: >10 mg/l (Fisch) LC50/48h: >10.0 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 4.1 mg/l (Algen) LC50/96h: 4.2 mg/l (Fisch) LC50/48h: 1.8 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 3.6 mg/l (Algen) LC50/96h: 6812 mg/l (Fisch) LC50/48h: 23300 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >100 mg/l (Algen) LC50/96h: 420 mg/l (Fisch) LC50/48h: >1000 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >1000 mg/l (Algen) LC50/96h: 10700 mg/l (Fisch) LC50/48h: 3200 mg/l (Wasserfloh) LC50/96h: 1376 mg/l (Fisch) LC50/96h: 225 mg l (Algen) LC50/48h: 1328 mg/l (Wasserfloh) LC50/96h: 28000 mg/l (Fisch) LC50/48h: 23000 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >1000 mg/l (Algen)

141-78-6 Ethylacetat

1330-20-7 Xylol

471-34-1 Calciumcarbonat

7779-90-0 Trizinkbis(orthophosphat)

64742-82-1 Kohlenwasserstoffe, C9-C12, Alkane, Aromaten

100-41-4 Ethylbenzol

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol

123-42-2 4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on

107-41-5 2-Methyl-2,4-pentandiol

71-36-3 Butan-1-ol

1589-47-5 2-Methoxy-1-propanol

- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Verhalten in Umweltkompartimenten:
- 12.3 Bioakkumulationspotenzial
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 12.4 Mobilität im Boden
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Weitere ökologische Hinweise:
- Allgemeine Hinweise:
  Wassergefährdungsklasse Schweiz: Enspricht der Wassergefährdungsklasse EU.
  Wassergefährdungsklasse 2 (Listeneinstufung): deutlich wassergefährdend
  Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
  Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1553123
überarbeitet am: 06.06.2022
Druckdatum: 06.06.2022

HANDELSNAME : UNOFER Spray Matt

(Fortsetzung von Seite 9)

- PBT:
  Nicht anwendbar.
- vPvB:
  Nicht anwendbar.
- 12.6 Andere schädliche Wirkungen
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
- Empfehlung:
  Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften. Anbruchmengen, Reste und überlagertes Material können an dafür bestimmte öffentliche Sammelstellen abgegeben werden. Es sind die gesetzlichen Richtlinien über die Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) in der Schweiz bzw. des Europäische Abfallartenkatalogs (EAK) zu beachten. Schweiz: Leergebinde und Altfarben können in an KABE Farben zurückgegeben werden. Verlangen Sie für detaillierte Auskünfte unsere Informationsbroschüre.
- Europäisches Abfallverzeichnis/Abfallcode Schweiz
  14
  ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITTELN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08)
  14 06
  Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen
  14 06 03
  andere Lösemittel und Lösemittelgemische

- Ungereinigte Verpackungen:
- Empfehlung:
  Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14 Angaben zum Transport

- 14.1 UN-Nummer

ADR	UN1950
IMDG	UN1950
IATA	UN1950

- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	DRUCKGASPACKUNGEN
IMDG	AEROSOLS
IATA	AEROSOLS, FLAMMABLE

- 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR

Klasse 2 (5F) Gase

Gefahrzettel **2.1**

IMDG

Class 2.1

Label **2.1**

IATA

Class 2.1

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1553123
überarbeitet am: 06.06.2022
Druckdatum: 06.06.2022

HANDELSNAME : UNOFER Spray Matt

(Fortsetzung von Seite 10)

Label **2.1**

- 14.4 Verpackungsgruppe

ADR -

IMDG -

IATA -

- 14.5 Umweltgefahren:
  Nicht anwendbar.
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
  Achtung: Gase

Kemler-Zahl: 23

EMS-Nummer: F-D,S-U

- 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code
  Nicht anwendbar.
- Transport/weitere Angaben:

Freigestellte Mengen (EQ): E0

Begrenzte Menge (LQ) 1L

Beförderungskategorie 2

Tunnelbeschränkungscode D

IMDG

Limited quantities (LQ) 1L

Excepted quantities (EQ) E0

- UN "Model Regulation":
  UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2 (2.1)

15 Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
  VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten - Anhang II
  Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- VERORDNUNG (EU) 2019/1148
- Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)
  Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE
  67-64-1 Aceton
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII
  Beschränkungsbedingungen: 3, 40
- Nationale Vorschriften:
- Wassergefährdungsklasse:
  WGK 2 (Listeneinstufung): deutlich wassergefährdend.
- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
  Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Anwender ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheits-datenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

- Relevante Sätze

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1553123
überarbeitet am: 06.06.2022
Druckdatum: 06.06.2022

HANDELSNAME : UNOFER Spray Matt

(Fortsetzung von Seite 11)

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Abkürzungen und Akronyme:
  ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
  RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
  IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
  IATA: International Air Transport Association
  ICAO: International Civil Aviation Organisation
  GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
  CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
  LC50: Lethal concentration, 50 percent
  LD50: Lethal dose, 50 percent
  PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
  vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
- * Daten gegenüber der Vorversion geändert